

Quartalsmitteilung

zum 31. März 2025

KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

Jungheinrich Konzern		1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	Veränderung %	Jahr 2024
Auftragseingang	Mio. €	1.386	1.363	1,7	5.311
Auftragsbestand 31.03./31.12.	Mio. €	1.521	1.536	-1,0	1.421
Umsatzerlöse	Mio. €	1.305	1.274	2,4	5.392
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	Mio. €	104,5	101,5	3,0	434
EBIT-Rendite (EBIT-ROS)	%	8,0	8,0	-	8,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	97,1	95,6	1,6	404
EBT-Rendite (EBT-ROS)	%	7,4	7,5	-	7,5
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	68,9	67,9	1,5	289
Ergebnis je Vorzugsaktie	€	0,69	0,68	1,5	2,84
Mitarbeitende 31.03./31.12.	FTE ¹	21.024	21.062	-0,2	20.922

¹ FTE = Full Time Equivalents (Vollzeitäquivalente)

GESCHÄFTSVERLAUF, ERTRAGS- UND FINANZLAGE

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang, der alle Geschäftsfelder – Neugeschäft¹, Miete und Gebrauchtgeräte sowie Kundendienst – umfasst, betrug im Berichtszeitraum 1.386 Mio. € (Vorjahr: 1.363 Mio. €). Der Auftragsbestand des Neugeschäftes erreichte zum Ende des Berichtsquartals 1.521 Mio. € und lag damit auf dem Vorjahresniveau (1.536 Mio. €). Im Vergleich zum Jahresende 2024 (1.421 Mio. €) ergab sich ein Aufbau um 100 Mio. € beziehungsweise 7,0 Prozent.

Umsatz

Zu dem Konzernumsatz in Höhe von 1.305 Mio. € (Vorjahr: 1.274 Mio. €) haben positive Entwicklungen im Neugeschäft und im Kundendienst beigetragen.

in Mio. €	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	Veränderung %
Segment „Intralogistik“	1.314	1.278	2,8
Segment „Finanzdienstleistungen“	343	345	−0,6
Konsolidierung	−352	−349	0,9
Jungheinrich Konzern	1.305	1.274	2,4

ERTRAGS- UND FINANZLAGE

Die Ergebnisentwicklung im 1. Quartal 2025 reflektiert die Fortführung der Maßnahmen zur Ergebnissicherung. Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) lag im Berichtsquartal bei 104,5 Mio. € (Vorjahr: 101,5 Mio. €). Die EBIT-Rendite (EBIT-ROS) erreichte wie im Vorjahr 8,0 Prozent.

¹ Das Neugeschäft umfasst neue manuelle Flurförderzeuge, automatisierte Flurförderzeuge und Anlagen (inklusive Regalbediengeräte und Lastaufnahmemittel), Lagereinrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Energielösungen sowie digitale Produkte.

Das Finanzergebnis betrug im Berichtszeitraum −7,4 Mio. € (Vorjahr: −6,0 Mio. €) und war hauptsächlich durch die Bewertung der im Spezialfonds gehaltenen Wertpapiere und Derivate negativ beeinflusst. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag im 1. Quartal 2025 bei 97,1 Mio. € (Vorjahr: 95,6 Mio. €). Die EBT-Rendite (EBT-ROS) erreichte 7,4 Prozent (Vorjahr: 7,5 Prozent). Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 68,9 Mio. € (Vorjahr: 67,9 Mio. €). Entsprechend betrug das Ergebnis je Vorzugsaktie 0,69 € (Vorjahr: 0,68 €).

Zum 31. März 2025 lag das Nettoguthaben in Höhe von 21 Mio. € auf dem Niveau zum Jahresende 2024 (Nettoguthaben von 22 Mio. €). Der Free Cashflow im 1. Quartal 2025 belief sich auf 16 Mio. € (Vorjahr: 159 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahr schlug sich die Entwicklung im Working Capital belastend nieder.

MITARBEITENDE

Am 31. März 2025 lag die Personalstärke im Jungheinrich Konzern, gemessen in Vollzeit-äquivalenten, bei 21.024 (31. März 2024: 21.062) Mitarbeitenden. Zusätzlich beschäftigte Jungheinrich zum Berichtsstichtag konzernweit 530 Leiharbeitnehmende (31. März 2024: 384).

PROGNOSEVERÄNDERUNGSBERICHT

Die am 27. März 2025 im Geschäftsbericht 2024 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2025 bleibt unverändert. Unsere Einschätzungen zur voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im laufenden Jahr haben wir im Prognosebericht des Geschäftsberichtes 2024 dargestellt.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Bei den vorstehenden Ausführungen handelt es sich teilweise um zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den aktuellen Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung zu künftigen Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die größtenteils außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Dazu gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage – etwa durch geopolitische Konflikte, Naturkatastrophen, Pandemien und ähnliche Ereignisse höherer Gewalt –, der Verschuldungsproblematik, innerhalb der Intralogistikbranche, bei der Materialversorgung, der Verfügbarkeit und Preisentwicklung von Energie und Rohstoffen, der Nachfrage in wichtigen Absatzmärkten, der wettbewerbs- und ordnungspolitischen Entwicklungen sowie der regulatorischen Vorgaben, der Devisenkurse und Zinsen sowie auch der Ausgang anhängiger oder künftiger rechtlicher Verfahren. Sollten diese oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr oder Haftung für zukunftsgerichtete Aussagen wird daher nicht übernommen. Ferner besteht – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – weder die Absicht noch wird eine Verpflichtung übernommen, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Hamburg, den 7. Mai 2025

Jungheinrich Aktiengesellschaft
Der Vorstand

FINANZKALENDER

7. Mai 2025

Quartalsmitteilung zum 31. März 2025

20. Mai 2025

Hauptversammlung 2025 (virtuell)

23. Mai 2025

Dividendenzahlung

8. August 2025

Zwischenbericht zum 30. Juni 2025

12. November 2025

Quartalsmitteilung zum 30. September 2025

IMPRESSUM

**Jungheinrich
Aktiengesellschaft**

Friedrich-Ebert-Damm 129
22047 Hamburg

Telefon: +49 40 6948-0
Telefax: +49 40 6948-1777
info@jungheinrich.de

www.jungheinrich.com

Wertpapierkennnummern
ISIN DE0006219934, WKN 621993